

Dorffest nicht nur für Traktorenfreunde

Vierter Feldtag der Schlüterfreunde-OWL auf dem Hof Schlüter in Häver

■ **Kirchlengern-Häver.** Trotz des schlechten Wetters kamen viele Besucher zum vierten Feldtag der Schlüterfreunde OWL auf dem Hof Schlüter. „Wir sind besonders stolz, dass viele befreundete Vereine, darunter auch der 1. Schlüterclub Freising aus Bayern und Traktorenfans aus dem ganzen Bundesgebiet, aber auch über Deutschlands Grenzen hinaus, zu unserem Treffen nach Ostwestfalen gekommen sind“, sagt

Christiane Lindenschmidt vom Vorstand der Schlüterfreunde OWL. So konnten sie auch Gäste aus der Schweiz, Belgien und Luxemburg begrüßen.

Viele Traktorfahrer kamen nach langer Reise bereits am Freitag mit ihrem Traktor samt Bauwagen in Häver an. Bei der Feldbearbeitung stand in diesem Jahr die Maisernte und anschließende Bodenbearbeitung mit historischem Gerät im Vordergrund. „Uns ist wichtig, al-

tes Brauchtum weiterzugeben und altes Handwerk nicht in Vergessenheit geraten zu lassen“, sagt der 1. Vorsitzende Hartmut Lindenschmidt. Am Samstag startete der Treckerkorso mit fast 100 Fahrzeugen und liebevoll geschmückten Anhängern zur Tour durchs Dorf. Viele Zuschauer jubelten ihnen vom Straßenrand aus zu. Nicht nur Traktorenfans kamen auf ihre Kosten. Der Bauern- und Kunsthandwerker-

markt, die Showeinlagen von Vereinen sowie das Konzert des Stadtmusikkorps der Stadt Löhne fanden großen Anklang. Bei der Zeltfete am Samstagabend herrschte ausgelassene Stimmung im prall gefüllten Festzelt. Der Feldtag der Schlüterfreunde-OWL hat sich zu einem Dorffest entwickelt, ganz Häver war auf den Beinen. Ein Höhepunkt war am Sonntagmorgen der Feldgottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Schwarze.



Treckerkorso durchs Dorf: Fast 100 Traktoren fuhren durch Häver. Viele Anhänger waren liebevoll geschmückt.



Maisernte mit alten Maschinen: Die Schlüterfreunde OWL wollen altes Brauchtum und Handwerk weitergeben.